

Off Course



Das Magazin für Mitglieder, Gäste und Freunde des Allgäuer Golf- und Landclubs Ottobeuren | Ausgabe 2024

40 Jahre AGLC - die Jubiläumsausgabe



Vielen Dank an unsere Sponsoren & Partner





IMPRESSUM

Herausgeber (v.i.S.d.P.):
Allgäuer Golf & Landclub Ottobeuren, Boschach 3,
87724 Ottobeuren

Redaktion, Grafik, Satz:
Stephan Schöttl

Fotos:
AGLC, falls nicht anders angegeben.

Titelmotiv:
Stefan von Stengel

Druck:
Offino Bürolösungen, Kempten

Wussten Sie schon, dass ...

... es Neuigkeiten aus dem und über den Allgäuer Golf & Landclub auch in den sozialen Netzwerken gibt? Klicken Sie doch mal rein und werden Sie auch virtuell unsere Freundin oder unser Freund.



www.facebook.com/golfottobeuren



www.instagram.com/golfclub_ottobeuren

Zwischen Tradition und Moderne

Der Allgäuer Golf & Landclub feiert sein 40-jähriges Bestehen

Es war die Zeit, in der karierte Sakkos gerade in Mode kamen, die Radiostationen die Hits der Neuen Deutschen Welle rauf und runter spielten und Bernhard Langer mit seinen ersten internationalen Erfolgen den Golfsport in Deutschland salonfähig machte. Auch im Allgäu wurden in den 1980er Jahren die ersten Golfplätze gebaut. Eine der ältesten Anlagen in der Region ist der Allgäuer Golf- und Landclub in Ottobeuren.

Anfangs grasten auf den Wiesen rund um das Hofgut Boschach noch Kühe. Hans Ungemach und sein Sohn Axel, zwei Männer aus dem Frankfurter Raum, wollten im Unterallgäu eigentlich eine Rinderzucht aufbauen, verwarfen diese Pläne aber schon bald wieder. Weil Hans Ungemach selbst schon seit Jahrzehnten Golf spielte, traf er sich bereits Ende der 1970er mit Interessenten, die in der Nähe des Hofguts einen Golfplatz errichten wollten. Die Bereitschaft, das Gelände langfristig zu verpachten, hatte er da bereits signalisiert. Dennoch wurden

immer neue Überlegungen angestellt, in welcher Form im Süden Ottobeurens eine Golfanlage entstehen könnte. Nägel mit Köpfen wurden erst 1984 gemacht. Ginge es nach den gängigen Klischees, hätte die erste Vorstandssitzung wohl eher in einem schicken Luxushotel stattfinden müssen. Alois Berger, einer der größten Förderer des Clubs, Gründungspräsident Friedrich Höcker und der Diplom-Kaufmann Harald Quednau trafen sich aber vielmehr in Bergers Wohnzimmer. Zunächst lief der Klub noch als KG, Anfang der 1990er Jahre wurde ein eingetragener Verein daraus. Im Herbst 1985 war auch die 55 Hektar große Anlage beispielbar. Der Platz war damals der größte seiner Art in Bayern. Nicht flächenmäßig, aber in Ottobeuren entstanden neben dem 18-Loch-Platz auch sechs kürzere Übungsbahnen. Und 24 Spielbahnen waren zu dieser Zeit einmalig im Freistaat. Insgesamt wurden 2,2 Millionen D-Mark investiert.

Gleich in den ersten Jahren florierte der Golfclub. Wegen des großen Andrangs gab es sogar Wartezeiten bei den Trainerstunden. Der Platz ist nach wie vor genauso angelegt, wie er vor 30 Jahren geplant worden war. Nur die Natur selbst hat die Anlage verändert. Wo es etwa früher freie Sicht auf das Grün gab, kommen heute großgewachsene Bäume und enge Schneisen zwischen Sträuchern hindurch ins Spiel. Die Bahnen sind ganz von selbst anspruchsvoller geworden.

In den vergangenen 40 Jahren ist viel passiert. Golf hat sich verändert, wurde vom Gentleman-Sport zum Freizeitangebot für alle. Das Areal des Golfclubs ist

Foto: ABLC Archiv



mittlerweile an Heide Hasse, Schwester von Axel Ungemach, übergegangen. Vor Kurzem wurde der Pachtvertrag zukunftsträchtig und zum Wohle des Golfsports in Ottobeuren verlängert.

Die Klubs müssen jeden Tag aufs Neue den Spagat zwischen Tradition auf der einen und Innovation auf der anderen Seite schaffen. Bei allem Respekt vor der Geschichte des Golfclubs, haben die Verantwortlichen den nächsten Schritt stets im Blick. Dass beispielsweise bei einem Turnier für potenzielle Neumitglieder ein DJ auflegt und der Grill angefeuert wird, wäre vor gar nicht allzu langer Zeit noch undenkbar gewesen. Doch nicht auf einem Golfplatz! Heutzutage ist das ein wichtiger Teil des Clublebens. Die Anforderungen sind anders. Clubmanager Johannes Siemenczuk erklärt: „Es reicht längst nicht mehr, nur einen gut gepflegten und sportliche anspruchsvollen Platz zu haben. Inzwischen ist es zum Beispiel auch wichtig, E-Tankstellen oder Stellplätze für Wohnmobile anzubieten.“

Auch Social Media hat einen großen Stellenwert. „Für die Kommunikation und Identifikation mit den Gästen und Mitgliedern ist das in der heutigen Zeit unabdingbar“, sagt Siemenczuk.

Und in Sachen Golfmode ist längst nicht mehr alles so verbissen und konservativ wie es in den Anfangsjahren einmal war. Im Allgäuer Golf & Landclub sind die Zeiten von Verboten und Vorschriften vorbei. Lediglich ein kurzer Passus in der Hausordnung beschäftigt sich noch mit dem Thema Kleideretikette. Darin heißt es: „Die Kleidung der Nutzer hat dem sportlichen Niveau des Golfsports zu entsprechen.“ In Ottobeuren gibt es freilich noch die ganze Bandbreite zu sehen. Traditionalisten in langer Karohose und unifarbenerm Poloshirt. Und echte Paradiesvögel. Siemenczuk sagt: „Es muss auf dem Golfplatz auch modisch Platz sein für alles. Zur rechten Zeit und im richtigen Maß.“ Auch das ist ein Spagat zwischen Tradition und Moderne.



DIE GRÜNDUNGSMITGLIEDER DES AGLC

ADAMEK Günter

BREITFELD Franz

BRESELE Hans

DÖBLER Günther

GÜNTHER Bernd

KARRER Heinz

KUTTER August

SONNEK Gerd

UNGEMACH Axel

BERGER Alois

BREITFELD Dr. Heinz

BRUNNER Dr. Peter

DUCHARDT Wolfgang

HERREINER Ernst

KLÜPFEL Dieter

LUDWIG Dieter

STETTER Georg

WINKLER Friedrich

BERGER Oswald

BRENNE Heinz

DÖBLER Dieter

GRAF Max

HÖCKER Friedrich

KUHN Josef

SCHIF Joerg

THOMA Ferdinand

DIE PRÄSIDENTEN DES AGLC

1985 bis 1992

HAERING Peter

1993 bis 2003

SCHREIBER Horst

2004

HÄGELE Dr. Albert

2005 bis 2006

DUCHARDT Uwe

2007 bis 2010

GWINNER Nikolaus

2011 bis 08/2022

KLÜPFEL Horst

seit 2023

BERGER Oswald

Allgäuer Golf- und Landclub

Ottobeuren

In diesem Jahr wird gefeiert! Seit inzwischen 40 Jahren zählt der Allgäuer Golf- und Landclub Ottobeuren mit seinem Motto „Golfspielen unter Freunden“ zu den beliebtesten Golfanlagen in Süddeutschland. Das hat mehrere Gründe. Das leicht hügelige Gelände, die breiten Fairways, knifflige Wasserhindernisse, gut platzierte Bunker und die kurzen Wege vom Grün zum Abschlag machen die Runde zum Genuss. Immer wieder im Blick: die mächtige Barock-Basilika Ottobeurens. Der Platz im Süden der Marktgemeinde liegt zentral und ist aus allen Richtungen gut zu erreichen. Ein weiteres Plus: die lange Spielsaison. Denn im AGLC wird grundsätzlich nur auf Sommergrün gespielt. Wenn es die äußeren Bedingungen zulassen, sogar im Winter. Großer Beliebtheit, vor allem bei Einsteigern, erfreut sich auch der top gepflegte 6-Loch-Kurzplatz. Er wird auch von erfahrenen Golfern immer wieder gerne zu Trainingszwecken genutzt. Das Naturerlebnis steht im Allgäuer Golf- und Landclubs im Mittelpunkt. Der Golfclub ist seit Jahren Partner von „GOLF&NATUR“, dem Umweltprogramm des Deutschen Golfverbands, und hat mit dem Gold-Zertifikat im Re-Audit erneut die höchste Auszeichnungsstufe erreicht. Für Mitglieder und Gäste stehen eine E-Tankstelle mit acht Ladepunkten für E-Fahrzeuge und eine Ladestation für zwei E-Bikes bereit. Auch die Jugendförderung spielt eine große Rolle. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren golfen auf dem Platz in Begleitung von Eltern und/oder Großeltern sogar kostenfrei. Mitglieder aus umliegenden Partnerclubs bekommen Greenfee-Vergünstigungen. Und weil auch das Gesellige im Klub nicht zu kurz kommt, geht's nach der Runde ins Restaurant am Golfplatz zu Familie Perkovic. Genießen Sie die Ruhe und den herrlichen Blick auf den Golfplatz bei schwäbischer und kroatischer Küche oder mit einem Stück selbst gemachten Kuchen. Im Klubrestaurant sind auch Nichtgolfer herzlich willkommen.



GEGRÜNDET	1984
PRÄSIDENT	Oswald Berger
CLUBMANAGER	Johannes Siemenczuk
SEKRETARIAT	Andrea Stock (Leitung)
GOLFTRAINER	Pro Alexander Schramm, 01 52 / 2846 56 39 www.golfprofessionalex.com Pro Mark Southern, 01 79 / 754 09 70 www.southern-golf.de
SAISON	Ganzjährig auf Sommergrün
PLATZ	18 + 6 Löcher
ENTFERNUNG	Damen: 5398 m, Herren: 6096 m
COURSE-RATING	Damen: Par 72, Slope 127, CR 74,3 Herren: Par 72, Slope 131, CR 72,3
DRIVING-RANGE	Kein Rangefee, Bälle € 2.-/Korb
GREENFEE	wochentags ab € 70, – WE/Feiertag ab € 85, – Ermäßigung für Gäste unserer Mitglieder, Partnerhotels und -klubs. Kinder u. Jugendliche bis 18 Jahre spielen bei uns in Begleitung eines golfenden Eltern- bzw. Großeltern teils gratis
GOLFCARTS	€ 35, – für 18 Loch
GÄSTE	Herzlich willkommen. Buchung einer Startzeit ist notwendig.
CLUBRESTAURANT	„Restaurant am Golfplatz“, Familie Perkovic, Telefon 08332/5164. April–Oktober täglich ab 10 Uhr geöffnet, ab 12 Uhr warme Küche
SONSTIGES	E-Tankstelle, Stellplatz Wohnmobile vorhanden, Hunde (angeleint erlaubt, außer bei Turnieren)
ZERTIFIZIERUNGEN	Golf & Natur in Gold

ALLGÄUER GOLF- UND LANDCLUB

Boschach 3 | 87724 Ottobeuren

Telefon 08332/92 51-0 | info@aglc.de

www.facebook.com/golfottobeuren | www.aglc.de



Der AGLC stellt sich für die nächsten Jahre auf

Oswald Berger wird zum Präsidenten des Golfclubs gewählt

Foto: Andrea Stock

Das Interesse an der Entwicklung des Allgäuer Golf & Landclubs ist riesig. Schnell waren die Plätze im großen Saal des Hotel Hirsch in Ottobeuren besetzt, vor der Mitgliederversammlung des Vereins mussten zusätzliche Stühle herbeigeschafft werden, um allen anwesenden Golferinnen und Golfern die Möglichkeit zu geben, dabei zu sein. Knapp 100 stimmberechtigte Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren es am Ende. Und sie bekamen zunächst von Präsident Oswald Berger einen umfassenden Rückblick auf das Jahr 2023 präsentiert - und sehr gute Zukunftsaussichten aufgezeigt. Denn mit Grundstückseigentümerin Heide Hasse einigte sich der Klub auf einen neuen Vertrag bis ins Jahr 2038. Hasse wohnte der Versammlung persönlich bei und stellte sich den Mitgliedern kurz vor.

2023 sei erneut "ein sehr erfolgreiches Jahr" für den Golfclub gewesen, geprägt von zwei größeren Umbaumaßnahmen. Der Altbau des Sekretariats wurde saniert, ein neuer Anbau bietet seitdem noch mehr Platz für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Berger bedankte sich in diesem Zusammenhang für Spenden und die Unterstützung aus Reihen der Mitglieder. Zweites großes Projekt war die Begradigung und Sanierung der Driving Range. Dazu kamen viele kleinere Investitionen rund um den Golfplatz, alle konnten aus dem laufenden Betrieb bezahlt werden. Das machte nicht nur den Präsidenten, sondern auch Schatzmeisterin Sigrid Leidescher-Paule glücklich.

In den kommenden Jahren stehen unter anderem die stufenweise Erneuerung der Beregnungsanlage, die Sanierung der Heizung sowie der Ausbau der Cartwege an. "Mit Letzterem wollen künftig längere witterungsbedingte Cartsperrungen umgehen oder verhindern", sagte Berger und bekam dafür Applaus. Ende April wird der AGLC außerdem erneut mit der höchsten Stufe, dem Gold-Zertifikat, beim DGV-Umweltprogramm "GOLF&NATUR" ausgezeichnet. Und im Juli wird gefeiert: 40 Jahre wird der Allgäuer Golf & Landclub in diesem Jahr. Berger dankt allen Mitarbeitenden, Vorstandskollegen und vor allem den zahlreichen Sponsoren, ohne die viele Investitionen und Anschaffungen nicht möglich gewesen wären.

Anschließend berichteten die Vorstandsmitglieder aus ihren Resorts. Allen voran Schatzmeisterin Sigrid Leidescher-Paule mit erfreulichen Zahlen. Denn auch in finanzieller Hinsicht sei 2023 ein erfolgreiches Jahr gewesen. Weitere wichtige Kennzahl ist der Mitgliederstand. Der beträgt aktuell 781.

In diesem Jahr standen auch Neuwahlen an. Das Gremium um Präsident Oswald Berger stellte sich fast komplett zur Wiederwahl. Lediglich Dieter Schuhmacher, seit 2017 im Amt des Sportwarts, gab seinen Posten ab. Sein Nachfolger ist Jürgen Emmerz. Er wurde ebenso einstimmig gewählt wie seine Vorstandskollegen Oswald Berger (Präsident), Manfred Stock und Sepp Huber (Vizepräsidenten), Sigrid Leidescher-Paule (Schatzmeisterin), Yvonne Höge (Jugendleiterin), Stephan Schöttl (Schriftführer & Medien) und Jörg Runge (Beisitzer/Platzvorstand). Auch für den Beirat gab es keine Gegenstimme. Er besteht künftig aus Christian Hiemeyer, Manfred Schweikart und Martin Bingger. Letzterer rückte auf den Platz nach, der zuletzt vakant war, nachdem Oswald Berger vor einem Jahr vom Beirat zum Interimspräsidenten gewählt worden war. Als Rechnungsprüfer fungieren weiterhin Stefan Kunert und Richard Rössle.

Wir kümmern uns um Ihre Wünsche und Anliegen

Das sind die Köpfe des Allgäuer Golf- und Landclubs



Manfred STOCK
Vizepräsident



Oswald BERGER
Präsident



Sepp HUBER
Vizepräsident



Sigrid LEIDESCHER-PAULE
Schatzmeisterin



Jürgen EMMERZ
Sportwart



Yvonne HÖGE
Jugendleiterin



Stephan SCHÖTTL
PR & Medien

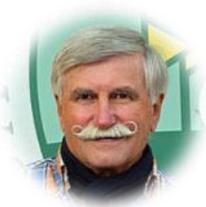


Jörg RUNGE
Platz

Beirat



Christian HIEMEYER



Manfred SCHWEIKART



Johannes SIEMENCZUK
Clubmanager



Andrea STOCK
Leiterin Sekretariat



Martin BINGGER



Rainer FUHRMANN

GOLF&NATUR

Mehr als ein Umweltprogramm



**GOLF &
NATUR**

DGV Zertifikat



Golfclub verwendet elektrische
Energie aus regenerativen Quellen

Pflege guter nachbar-
schaftlicher Verhältnisse,
ggf. Verkauf heimischer
Produkte im Golfclub

Betriebshof mit Werkstatt:
Gesetzlicher Arbeits- und
Gesundheitsschutz mit
regelmäßigen Sicherheits-
unterweisungen umgesetzt

Bienenstöcke: Verkauf des
Honigs im Clubhaus (Erlös
ggf. für Jugendförderung)

Spielbahnen: attraktive
Mähschattierungen

**Ökonomisch zu pflegendes
Semi-Rough:** Zu Gunsten des
Hard-Roughs so schmal wie
möglich und so breit wie nötig, in
Abstimmung mit der sportlichen
Ausrichtung des Clubs

Wartungspläne und Aufzeichnungen
von Reparaturen, um den Wert des
teuren Maschinenparks zu erhalten

Tankstelle und Waschplatz mit Ölabscheider:
Dazu gehörige Genehmigung und regelmäßige
sicherheitstechnische Überprüfung

Verkehrssicherungspflicht:
Regelmäßige Zustandsprüfung
des Baumbestandes

**Scope-Halle mit regelmäßig
überprüften ortsbeweg-
lichen elektrischen Geräten**

Wetterschutzhütten:
Wenn vorhanden, wird die
Blitzschutzanlage regelmäßig
überprüft und Merkblätter
zum Verhalten bei Gewitter
sind ausgehängt

Integrierte Pflege aller Funktions-
elemente, insbesondere der Grüns, mit
dem Ziel, optimale Spielbedingungen
zu erhalten, bei geringstmöglichem
Input von Wasser und Agrarchemikalien

Allgauer G&L

Zertifikat für ordnungsgemäße, umweltbewusste und nachhaltige Betriebsführung

PARTNER DGV-MANAGEMENTPROGRAMM GOLF&NATUR





Gold für viel Grün

Der AGLC erhält erneut die höchste Zertifizierung bei GOLF&NATUR

Unser Allgäuer Golf & Landclub hat erneut sein Gold-Zertifikat bei GOLF&NATUR, dem Umweltprogramm des Deutschen Golfverbands bestätigt. Beste Ergebnisse in den Bereichen

Natur und Landschaft

Pflege und Spielbetrieb

Arbeitsicherheit und Umweltmanagement

Öffentlichkeitsarbeit und Infrastruktur

Sichtbare Maßnahmen gab es im Allgäuer Golf- und Landclub zuletzt viele. Das liegt daran, dass alle – von den Vorständen über die Greenkeeper bis hin zu den Mitgliedern – an einem Strang ziehen. Headgreenkeeper Daniel Weischedel zieht eine recht lange Liste hervor und nennt exemplarisch nur ein paar Projekte, die in den vergangenen Monaten umgesetzt wurden: an viel befahrenen Stellen wurden neue Cart-Wege errichtet, Benjeshecken wurden gepflanzt, an einigen Stellen auf dem Platz wurden Totholzhäufen aufgeschichtet. Weitere Beispiele waren:

- Errichtung von Insektenhotels.
- Austausch und Erweiterung der E-Cart-Flotte.
- Begradigung und Vergrößerung der Driving Range, inkl. Errichtung von zwei Zielgrüns.
- Einbau einer Beregnungsanlage auf dem Chipping-Grün.
- Erneuerung des Grüns auf Bahn 5 des Kurzplatzes.
- Errichtung eines Walls an Abschlag 1 samt Pflanzung einer Wildblumenwiese.
- Erstellung eines Baumkatasters/ Digitalisierung des Platzes.
- Anbau und Erweiterung des Sekretariats.
- Start des Projekts „Golf Biodivers“.
- Laufende Verbesserungen des Drainagesystems auf dem Platz.
- Fortbildung von Daniel Weischedel zum Head Greenkeeper.
- Fortführung eines nachhaltigen Arbeits- und Gesundheitsschutzes nach Checkliste des Deutschen Golf-Verbands.



Foto: Johannes Siemenczuk

Das sind die Besten des Jahres 2023

Gratulation an unsere Clubmeisterinnen und Clubmeister

Drei Tage lang wurde im Allgäuer Golf & Landclub die Clubmeisterschaft ausgetragen, der wichtigste sportliche Vergleich des Jahres. Das interne Turnier war aber gleichzeitig wieder ein gesellschaftliches Highlight. Denn bis Mitternacht wurde am Finaltag noch zusammen gefeiert, an einer kleinen Bar mit Bier und Sekt wurden die Golferinnen und Golfer hinter der 18. Spielbahn nach der entscheidenden Runde zurück im Clubhaus empfangen.

Bei den Männern legte Lucas Zanichelli den Grundstein bereits am ersten Tag, hatte nach einer 72er-Runde zehn Schläge Vorsprung auf die Konkurrenz. Am zweiten Tag machte es Pascal Lerch noch einmal spannend, nachdem er die 18 Loch mit 69 Schlägen beendete. Das war gleichzeitig die beste Runde des Wochenendes. Letztlich war Zanichellis Triumph aber nicht gefährdet. Mit einer 77 kam er am Finaltag zurück ins Clubhaus und siegte mit insgesamt 229 Schlägen vor Lerch (236) und Philipp Gietl (248).

Bei den Frauen musste Seriensiegerin Melanie Ziegner schon nach fünf Löchern verletzungsbedingt passen. Damit entwickelte sich ein Zweikampf zwischen Monja Ziegner und Elena Emmerz. Ziegner ging mit einer 83er-Runde als Führende in den Finaltag, Emmerz hatte nur einen Schlag Rückstand und legte an Tag zwei eine 84 nach, während Ziegner an Bahn 12 schier verzweifelte und den Sieg aus der Hand gab – mit insgesamt 92 Schlägen. So gewann Emmerz (167) vor Monja Ziegner (175) und Janina Mückner (187).

Bei der AK50 führte nach der ersten Runde Helmut Haas (78) gelungen. Dahinter lauerten Manfred Stock (84) und Rico Ahrensberg (85). Stock setzte am zweiten Tag zur großen Aufholjagd an, rollte das Feld von hinten auf und stand wieder einmal ganz oben auf dem Siegerpodest (161), zwei Schläge vor Haas (163) und vier vor Rico Ahrensberg (165).

Durchwachsen waren die Ergebnisse bei den Senioren der AK65. Lange war nicht absehbar, wer sich durchsetzen würde. Letztlich holte sich Jonny Schweikart den nächsten Titel in seiner ohnehin schon riesigen Sammlung. Mit 178 Schlägen hatte er nach zwei Runden zwei Schläge Vorsprung vor Richard Rössle (180) und Johann Wolf (180), der im Stechen gegen Rössle als Dritter das Nachsehen hatte.

Bei den Seniorinnen war es ebenfalls spannend. Das Pendel schlug an einem Tag in die eine Richtung, am anderen Tag in die andere. Sabine Schmidt war mit 86 Schlägen gestartet und auf Siegkurs. Dann legte sie am zweiten Tag eine 94er-Runde nach. Am Ende zu wenig im Zweikampf mit Titelverteidigerin Hedwig Bayer. Die rappelte sich nach einer 92 an Tag eins noch einmal auf und wendete das Blatt mit einer 86. Zwei Schläge weniger waren das insgesamt (178) als bei Schmidt (180), Dritte wurde Annett Falkenhagen (192).

Die Netto-Clubmeister 2023 sind: Paul Hübner (Männer), Maurus Schäfer (AK50), Kurt Käuffer (AK65), Hanna Höge (Damen) und Joanne Grice (Damen).

Zurück in der Oberliga! Unsere Frauen jubeln über den Aufstieg

So steht's um die Mannschaften des Allgäuer Golf & Landclubs

Mit dem ersten Spieltag beim Golfclub Ulm starten die Damen des Allgäuer Golf & Landclubs in die neue Saison der DGL-Oberliga. Nur ein Jahr nach dem bitteren Abstieg in die Bezirksliga des Bayerischen Golfverbands hatten die Golferinnen im Sommer 2023 in beeindruckender Manier den Wiederaufstieg geschafft. In der vierthöchsten Spielklasse unter dem Dach der Deutschen Golfliga geht es für die Ottobeurerinnen nach dem Wettspiel in Ulm auch in den Golfclub Reischenhof (26. Mai), den Golfclub Owingen-Überlingen (9. Juni) und den Golfclub Sonnenalp-Oberallgäu (21. Juli). Zum Heimspiel laden die AGLC-Damen die Konkurrenz am 26. Juni ins Unterallgäu ein.

Um bestens gerüstet zu sein für die Herausforderung in der nächsthöchsten Spielklasse, haben die Frauen um Captain Andrea Stock ein Trainingswochenende in der Region absolviert. Drei Tage lang stand vor allem der Teamgedanke im Mittelpunkt. Und es ging vorwiegend um die ersten beiden Stationen dieser Runde. Nach Training und Platzanalyse des GC Reischenhof wurde dort am Tag darauf auch eine 18-Loch-Proberunde absolviert.

Eine solche war eigentlich auch für den GC Ulm angedacht. Doch Schneefall wirbelte das Programm durcheinander. Es war nicht der einzige ungeplante Moment: Denn die Frauen wurden im Hotel mitten in der Nacht um 3.30 Uhr vom Feueralarm aus dem Schlaf gerissen. Glücklicherweise war das nur ein Fehlalarm, aufregend war es trotzdem für alle.

Für die Männermannschaft begann die Saison 2024 in der Landesliga Süd im Land- und Golfclub Öschberghof. Der Rest des Programms findet parallel zu den Damen statt: am 26. Mai im Golfclub Reischenhof, am 9. Juni im GC Owingen-

Überlingen, am 26. Juni auf eigenem Platz und am 21. Juli auf der Sonnenalp. Die Grundlagen wurden ebenfalls in einem gemeinsamen Trainingslager gelegt. Für die zweite Mannschaft fällt der Startschuss am Sonntag im Golfclub Memmingen. Weitere Mitstreiter in Gruppe M der Bezirksliga des Bayerischen Golfverbands sind der Golfclub Oberstaufen-Steibis (9. Juni), Golfclub Oberstdorf (23. Juni) und Golfclub Lindau-Bad Schachen (21. Juli). Das Heimspiel in Ottobeuren steigt am 26. Mai.

Die Männer der AK50 spielen in der 3. Liga. Ihre Gegner sind der GC Schloss Klingenburg (3. Mai), Golfclub Lindau Bad Schachen (21. Juni) und der Golfclub Augsburg (13. Juli). Das Heimspiel findet am 2. August statt.

Bei der AK65 ist der AGLC ebenfalls in der 3. Liga vertreten. Sie trifft dort auf Golfclub Tutzing (14. Juni), den GC Lindau-Bad Schachen (25. Juni) und den Golfclub Augsburg (9. Juli). Das Heimspiel in Ottobeuren wird am 7. Mai ausgetragen.

In der regionalen Golfliga der Jungsenioren, die außerhalb des Verbands privat organisiert wird, spielen erstmals zwei Mannschaften aus Ottobeuren in der gleichen Klasse. Die erste Mannschaft trifft in der 2. Liga Gruppe A auf den Golfclub Reischenhof, das Team aus Bad Waldsee und den GC Bad Wörishofen II. In Gruppe B, ebenfalls in der zweiten Liga, spielt Ottobeuren II gegen Olching II, den GC Bad Wörishofen und die Golferinnen und Golfer aus dem Zugspitzgolf in Tirol.



Bulldogs Tombstone: Das Kreuz mit dem Kreuz

Seit vielen Jahren ist das Kult-Turnier begehrt



Die Tombstone Trophy der Bulldogs ist seit vielen, vielen Jahren eine Kult-Veranstaltung im Turnierkalender des Allgäuer Golf & Landclubs. Weil das Wettspiel einfach anders ist als das, was auf dem Platz üblicherweise ausgespielt wird. Jeder bekommt vor dem Turnier ein kleines Holzkreuz, versehen mit dem eigenen Namen. Den Tombstone, also übersetzt den Grabstein. Und der spielt die zentrale Rolle. Raus geht's im Zählspiel. Je nach Handicap bekommen die Golfer eine gewisse Anzahl an Schlägen gutgeschrieben. Und dann wird so lange gespielt, bis diese Schläge aufgebraucht sind. Symbolisch wird genau an dieser Stelle - kann

demnach auch im Bunker oder am Grünrand sein - das Holzkreuz in den Boden gesteckt.

Auch dieses Mal ging es für die eine oder den anderen nach 18 Löchern sogar nochmals auf Bahn 1, weil eben noch Schläge übrig waren. Das Brutto der Damen gewann Bernadette Rössle mit 86 Schlägen, umgerechnet auf ihr Handicap wäre das netto eine sagenhafte 67er-Runde gewesen. Bei den Männern setzte sich Tom Gehring vom Stuttgarter GC Solitude mit 72 Schlägen durch. Nettoklasse A bis HCP 14,4 gewann Josef Vetter vor Roger Schlenzog (Leitershofen). In Klasse B von Handicap 14,5 bis 22,3 holte sich Reinhard Schelkle den Tagessieg, Zweite wurde Angelica Enderle. Und in Klasse C ab Handicap 22,4 setzte sich Johannes Jehle vor Eva Maria Heber (GC Oberschwaben) durch.

Die Sonderwertungen Nearest to the pin gingen an Brigitte Daiser und Tom Gehring. Wie immer sorgten die British Bavarian Bulldogs als gerngesehene Stammgäste in Ottobeuren für einen wunderbaren Golftag mit viel Spaß für alle Beteiligten.

Für die AK50 geht's wieder nach oben

Mannschaft des AGLC feiert den Aufstieg in die 3. Liga



Für die AK50 des Allgäuer Golf & Landclubs geht es wieder nach oben. Die Mannschaft setzte sich am letzten Spieltag der 4. Liga gegen den GC Hohenpähl durch. Die Ottobeurer wurden dabei sensationell unterstützt, fast alle Spieler des Teams waren auf dem Platz dabei. Mit insgesamt 318 Schlägen sicherte sich der AGLC den Tagessieg auf eigener Anlage, 13 Schläge vor Hohenpähl. Die beste Runde gelang Manfred Stock mit einer 72. In der Gesamtwertung liegt der AGLC mit einer fast makellosen Bilanz von drei Siegen an vier Spieltagen mit 15 Punkten vorn, dahinter folgen Hohenpähl, Memmingen und Lechfeld.

Beste Bedingungen beim Porsche-Cup

Beim Turnier in Ottobeuren ist auch Fußballprofi Kevin Volland am Start

Die Idee, ein eigenes Turnier für Porsche-Kunden zu etablieren, gibt es bereits seit 1988. Seitdem hat sich das Wettspiel zu einer internationalen Kundenturnierserie entwickelt. Über regionale Turniere und das Deutschland-Finale messen sich die Besten am Ende sogar beim Weltfinale im Einzel- und Teamwettbewerb. Im Allgäuer Golf & Landclub war in diesem Jahr das Porsche Zentrum Allgäu zu Gast, gespielt wurde in getrennten Kunden- und Gästewertungen. Auch ein prominenter Golfer war bei uns in Ottobeuren am Start: Profi-Fußballer Kevin Volland, derzeit bei Union Berlin in Deutschlands höchster Spielklasse unter Vertrag. Und der Ostallgäuer zeigte im Heimaturlaub, dass er nicht nur kicken kann. Er gewann seine Nettoklasse überlegen.

Bei besten Bedingungen, einem top-gepflegten Golfplatz und sommerlichem Wetter, ging es auf den 18-Loch-Platz des AGLC. Zur Stärkung gab es Vitamine, hinterher eine Welcome-back-Überraschung und zur Siegerehrung am Abend Leckeres vom Buffet.

Die Siegerehrung nahmen Robert Heine als Geschäftsführer des Porsche Zentrums in Kempten und AGLC-Vizepräsident Manfred Stock vor. Attraktive Preise gab es für alle Gewinnerinnen und Gewinner. Das Brutto der Männer entschied Andreas Horner mit 26 Punkten in der Kundenwertung für sich, in der Gästewertung setzte sich Ramona Klaus mit 32 Punkten durch. Auch eine gemischte Nettowertung gab es für die Gäste, die drei Besten spielten allesamt 40 Punkte: Benedict Emmerz, Michael Oexle und Olaf Hornberger.

Für die Kunden gab es - auch mit Blick auf das Deutschland-Finale - gleich mehrere Nettoklassen. Klasse A bis HCP 16,4 gewann Michael Gäble (37 Punkte) vor Konrad Skala (34) und Jürgen Gerst (34). In Klasse B von HCP 16,5 bis 22,0 war Bärbel Wolf-May mit 41 Punkten ganz oben, gefolgt von Sabine Genn (39) und Peter Dobler (35). In Klasse C ab Handicap 22,1 schoss Kevin Volland den Vogel ab: Er spielte, gemessen auf sein Handicap 67 (!!) Nettopunkte, wurde aber gemäß der Club-Regularien mit der maximalen Vorgabe von 36 gewertet - und hatte selbst auf diese Weise noch 46 Punkte als Sieger. Platz zwei ging an Matthias Martin Neuhofer (43), Dritter wurde Dr. Andrea Elser (38).

Die Sonderwertungen holten sich Kevin Volland und Barbara Klawitter (beide Nearest to the pin), Felix Kurz und Ramona Klaus (beide Longest Drive).





Der gute Zweck steht im Mittelpunkt

Lions sammeln beim Turnier in Ottobeuren über 50.000 Euro Spenden

Der gute Zweck stand beim Golfturnier des Lions-Club Kempten-Buchenberg im Allgäuer Golf & Landclub an erster Stelle. Nach zuletzt fünf Jahren Pause wurde das Benefiz-Turnier wieder ausgetragen. Die Bedingungen dazu waren in Ottobeuren ideal: ein bestens präparierter Platz, tolles Wetter, gute Stimmung und 72 begeisterte Golferinnen und Golfer. Gespielt wurde im Format des Vierer-Scrambles, der traditionell fantastische Ergebnisse bringt. Und so setzte sich das Quartett mit Katharina Brenner, Manfred Stock, Werner Feneberg und Manfred Schweikart in der Brutto-Wertung mit 45 Punkten, also insgesamt neun Schlägen unter dem Platzstandard, durch. Vielleicht lag das ja auch an der prima Stärkung nach neun gespielten Löchern, die von Werner Feneberg gesponsert worden war. Die Netto-Wertung ging an Karl-Heinz Schoppe, Stefan Schmitt, Jelica und Dieter Jelitte mit 63 Punkten. Gleich mehrere Sonderwertungen wurden ausgespielt. Sie gingen an Katharina Brenner und Peter Chlosta (Nearest to the pin), Isabella Köberle und Mike Löttgen (Longest Drive) sowie Irmgard Lehr und Michael Gäble (Nearest to the line).

All die sportlichen Leistungen wurden bei der Siegerehrung am Abend entsprechend gewürdigt. Letztlich war der Leitspruch der Lions aber viel wichtiger an diesem Tag. „Wir Lions wollen helfen“, sagte Präsident Martin Pfefferle. Unter anderem wolle man den Zusammenhalt in der Gesellschaft wieder stärken. Und das funktioniere nur, „wenn wir erkennen, dass wir alle im gleichen

Boot sitzen, wenn es um die Bewältigung von Krisen geht“, meinte Pfefferle weiter. Zusammen mit Herbert Zötler, der auch als großzügiger Sponsor auftrat, gestaltete der Lions-Präsident die Abendveranstaltung. Als Schirmherrin richtete auch die Oberallgäuer Landrätin Indra Baier-Müller Grußworte an die Golferinnen und Golfer. Das Füreinander, das Miteinander, der Einsatz des Stärkeren für den Schwächeren seien elementare Grundpfeiler unserer Sozialstaatsprinzips. Es sei wichtig, dass es Menschen und Organisationen gebe, die sich für die Gesellschaft engagieren. Der Lions-Club Kempten-Buchenberg gehöre diesbezüglich immer wieder zu den Vorreitern in der Region.

So auch dieses Mal. Denn insgesamt kamen beim Golf-Turnier in Ottobeuren mehr als 50.000 Euro an Spenden zusammen. Sie kommen den Tafeln von Caritas und Rotem Kreuz in Kempten und dem Oberallgäu, dem Kinderschutzbund Kempten und dem Tierschutzverein Kempten zugute.

Auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten die Chance auf den großen Gewinn: An Loch 13 wurde vom Kemptener Autohaus Seitz für ein Hole-in-one ein Elektroauto im Wert von 50.000 Euro ausgelobt. Allerdings gelang es keiner Spielerin und keinem Spieler diese Bahn mit nur einem einzigen Schlag zu bewältigen.



Eine großartige Partnerschaft feiert Zehnjähriges

Die Firma Offino aus Kempten unterstützt den AGLC seit vielen Jahren

Diese Auflage der Offino-Open war eine ganz besondere: Bereits zum 10. Mal lud der Hauptsponsor des Allgäuer Golf & Landclubs zum sportlichen Kräfteressen und anschließendem geselligen Beisammensein ein. Ein Turnier, das aus dem Kalender des Klubs nicht mehr wegzudenken ist und bei den Golferinnen und Golfern in Ottobeuren höchste Anerkennung erfährt. Kaum verwunderlich also, dass die Startplätze regelmäßig begehrt und schnell vergeben sind.

Das Wetter passte. Wie meistens, wenn die Firma Offino im AGLC zu Gast ist. Der Platz war in einem Top-Zustand – und das merkte man auch an den Ergebnissen, die gespielt wurden.

Der Brutto-Sieg bei den Frauen ging an Janina Mückner mit 27 Punkten, bei den Männern gewann Rico Ahrensberg mit 28 Zählern. In den Nettoklassen musste man schon einen extrem guten Tag erwischen, um bei der Verteilung der Preise ein Wörtchen mitreden zu können. In Klasse A bis HCP 13,0 setzte sich Fabian Kanzler mit 41 Punkten durch, dahinter folgten Manfred Schweikart (40) und Bastian Mückner (38). In Klasse B von HCP 13,1 bis 21,0 ging der Tagessieg an Silke Ziegner mit 43 Punkten. Auf Rang zwei kam Sabine Niepel (41), Dritte wurde Angelica Enderle (41). Nettoklasse C ab HCP 21,1 ging an Dr. Lothar Krüger (44 Punkte) vor Katharina Weissbarth (43) und Claudia Huber (43). Die Besten in der Sonderwertung „Nearest to the pin“ waren Bernadette Rössle und Dr. Wolfgang Maletius.

Begonnen hatte der Tag bereits mit einem Sektempfang und der Präsentation der neuen E-Carts, die dank großer Unterstützung der Firma Offino angeschafft werden konnten. Beim gemeinsamen Abendessen nach dem Turnier erwähnten beide Seiten nochmals das harmonische Miteinander. AGLC-Präsident Oswald Berger dankte der Familie Leßwing für das großzügige Engagement in den vergangenen Jahren. Man sei stolz, einen Sponsor wie die Firma Offino zu haben. Das Kompliment gab Geschäftsführer Horst Leßwing gerne zurück. Er blickte auf die Entstehungsgeschichte der Kooperation und die vergangenen zehn Jahre zurück und betonte in diesem Zusammenhang vor allem das freundschaftliche Verhältnis mit dem im vergangenen August verstorbenen AGLC-Präsidenten Horst Klüpfel. Leßwing lobte mit Stolz erfüllt die Cart-Flotte des Golfclubs und drückte seine Freude darüber aus, dass das neue Sekretariat mit Büromöbiliar aus dem Hause Offino eingerichtet wurde. Und er versprach, dass Sponsoring in den kommenden Jahren fortführen zu wollen – „weil wir uns hier sehr wohl fühlen“.





Schwarz und Weiß dominieren

Präsidiumscup ist einmal mehr der gesellschaftliche Höhepunkt des Jahres

Schwarz und Weiß waren die vorherrschenden Farben beim Präsidiumscup des Allgäuer Golf & Landclubs. Die meisten der 80 Golferinnen und Golfer, die einen der begehrten Startplätze ergattert hatten, kamen dem Wunsch des Vorstands nach und verliehen der abendlichen Siegerehrung mit dieser "Kleiderordnung" einen vornehmen Touch.

Während die Clubmeisterschaften der sportliche Höhepunkt einer jeden Golf-Saison sind, ist der Präsidiumscup das gesellschaftliche Highlight. Es komme bei diesem Turnier, meinte Sportwart Dieter Schuhmacher scherzhaft, nicht darauf an, besonders gut zu golfen, sondern einen großen Magen zu haben. Gleich an mehreren Stationen wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der Runde vom fleißigen Team um Claudia Huber und der gesamten Familie Fuhrmann mit Leckereien verkostet - von süß bis deftig. Nach dem Turnier gab es in gewohnter Weise ein festliches Mehrgänge-Menü, vorzüglich zubereitet vom Gastro-Team um Familie Perkovic. All denen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieser Veranstaltung beitrugen, wurde herzlich gedankt. Das übernahmen Interimspräsident Oswald Berger mit seinen beiden Stellvertretern Manfred Stock und Sepp Huber. Das Führungstrio des AGLC blickte zusammen auch noch einmal zurück auf das, was sich im Club in den vergangenen Monaten getan hatte. Auf Investitionen und Entwicklungen. Sie schauten voraus und kamen zum Ergebnis: "Bei uns in Ottobeuren ist es halt einfach am schönsten."

Aus sportlicher Sicht hatte sich das Turnier freilich auch wieder gelohnt. Zumindest für einige, die einen guten Tag erwischten hatten. Das Brutto der Damen ging mit 29 Punkten an Elena Emmerz, das Brutto bei den Herren mit 34 Zählern an Maximilian Lechner. In Nettoklasse A bis HCP 11,1 sicherte sich Philipp Gietl (39) den Tagessieg, Nettoklasse B von HCP 11,2 bis 19,4 gewann Benedict Emmerz (42) und Maurus Schäfer war mit seinen 40 Punkten in Nettoklasse C ab HCP 19,5 nicht zu schlagen. Die Sonderwertungen gingen an Elena Emmerz und Philipp Gietl (Longest Drive) sowie Joanne Grice und Stefan Kunert (Nearest to the pin).

Der Allgäuer Damen-Pokal geht nach Ottobeuren

Seit 17 Jahren gibt es das Wettspiel für Golferinnen in der Region

Im Allgäu Damen-Pokal (ADP) 2023 waren die Golferinnen des Allgäuer Golf- und Landclubs zum wiederholten Male auf der Siegerstraße. Seit 17 Jahren wird der ADP ausgespielt. Ottobeuren ist seit 15 Jahren dabei, sieben Mal gelang es den Frauen, sich den Titel in diesem Mannschaftswettbewerb zu sichern. Freundschaftlich gekämpft wurde mit den Clubs aus Igling (5. Platz), Hellengerst (4. Platz), Bad Wörishofen (3. Platz) und Auf der Gsteig (2. Platz).

Gespielt wird im Loch-Wettspiel, insgesamt fünf Partien. Es wird ein Vierer Best Ball ausgetragen, dazu kommen vier Einzelduelle. Der Pokal hat eine lange Tradition. Das Finale mit allen Clubs fand am 25. August im Golfclub Schloss Igling statt. Die Iglinger Damen bewirteten die Ladies mit einer tollen Halfwayverpflegung. In den Sonderwertungen punkteten Sabine Schmidt mit dem Longest Drive und Marlies Kleber-Grossmann mit dem Nearest to the Pin (beide Ottobeuren). Unglaublich stolz und voller Freude nahm Captain Marlies Kleber-Grossmann mit ihren Damen den Pokal für das Jahr 2023 entgegen. Marlies Kleber-Grossmann, Hedi Bayer, Renate Biedermann, Andrea Stock, Sabine Schmidt, Conny Pilz, Claudia Fink, Yula Ungemach, Sabine Niepel und Bernadette Rößle waren in unterschiedlichen Formationen dabei.



Der frühe Vogel ...

... spielt das Birdie: Fröhlich geht es auf den Golfplatz

Der Morgentau lag noch auf den Grüns, die Luft war kühl, der Himmel blau - und der Wecker riss sie frühmorgens alle aus ihren süßen Träumen. Aber das Aufstehen hatte sich gelohnt. Zumindest für die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Early Morning-Turnier, das der AGLC zusammen mit einem seiner Partner, dem Best Western Plus-Hotel Maximilian in Ottobeuren, veranstaltete. Um halb acht Uhr morgens erfolgte das Startsignal, dann ging es raus auf die Runde.

Vor allem mit den Grüns hatten einige Golferinnen und Golfer zu kämpfen. Die waren morgens nämlich noch feucht und entsprechend langsam, wurden aber mit fortschreitender Stunde trocken und immer schneller. Den Bruttosieg sicherte sich Philipp Gietl mit einer 75er-Runde, also 33 Punkten. In Netto-Klasse A bis HCP 15,9 setzte sich Sabine Niepel mit 40 Punkten durch, Klasse B ab HCP 16,0 war Sache von Franz Brugglehner mit sagenhaften 48 Punkten. Als Preise gab es für die Besten Wertgutscheine des Hotels Maximilian. Auch die Siegerehrung wurde dort ausgerichtet - im Rahmen eines Weißwurst-Frühstücks. Dass die Weißwurst dort ausnahmsweise mal entgegen der streng bayerischen Regel nach 12 Uhr mittags auf die Teller kam, störte niemanden.



Der Mercedes unter den Golf-Turnieren



Schon seit 2011 strahlt der Stern über der Anlage des AGLC

Mercedes steht für Qualität und Zuverlässigkeit, für Luxus und Eleganz. Der Mercedes Benz Schwaben-Cup zählt seit vielen Jahren auch zu den absoluten Highlights im Turnierkalender des Allgäuer Golf & Landclubs. Schon seit 2011 strahlt der Stern an diesem einen Tag im September über der 18-Loch-Anlage in Ottobeuren. Traditionell startet das Turnier mit einem gemeinsamen Frühstück im Clubrestaurant. Frisch gestärkt gingen die Golferinnen und Golfer anschließend per Kanonenstart auf die Runde. Sie erlebten miteinander einen tollen Golf-Tag, kämpften sich sogar durch eineinhalb Stunden mit ungemütlichem Regen. Der Platz war dennoch in einem Top-Zustand. Leckere Halfway-Verpflegung, ein "Welcome back" mit Kuchen und ein vorzügliches Abendmenü in der Club-Gastronomie trugen einen gehörigen Teil zum Gelingen des Turniers bei.

Bei den Frauen gewann Ramona Klaus die Brutto-Wertung mit 22 Punkten, bei den Männern sicherte sich Pascal Knieling mit 28 Punkten den Tagessieg. Bernd Hasenhündl gewann die Nettoklasse A bis HCP 14,7 mit 37 Zählern, Nettoklasse B von HCP 14,8 bis 24,7 entschied Herbert Klaus mit 37 Zählern für sich. Erster in der Klasse ab HCP 24,8 wurde Roland Ahne mit 39 Punkten. Auch Sonderwertungen wurden ausgespielt: Den längsten Drive auf Spielbahn 9 schlugen Ramona Klaus und Pascal Knieling, am nächsten zur Fahne lagen Rosmarie Bäuerle und Sven Menzel. Für alle Gewinnerinnen und Gewinner hatte Armin Oesterle, Mitglied der Geschäftsleitung bei Mercedes Benz Stuttgart, exklusive Preise mitgebracht: Einladungen zu ganz besonderes Mercedes-Events in Stuttgart. AGLC-Präsident Oswald Berger bedankte sich bei der Siegerehrung für die langjährige Zusammenarbeit und die Verbundenheit mit dem Golfclub.

Saures für die Bulldogs, Whiskey für die Sieger

Beim traditionelle Triangular geht's ums Prestige

Eigentlich waren die Bedingungen "very british", wie gemacht für die Bulldogs. Trotzdem mussten sie den Sieg beim traditionellen Triangular wieder einmal an die Mannschaft des Allgäuer Golf & Landclubs abtreten, die bei eisiger Kälte, Regen, ja sogar einem kurzen Hagelschauer, besser zurecht kam. Das Turnier wird jedes Jahr am Ende der Saison von den Bulldogs veranstaltet. Es spielen drei Mannschaften (Bulldogs, Ottobeuren Bulldogs, Mannschaft Ottobeuren) mit einem speziellen Punktesystem gegeneinander. Am Ende war es richtig knapp, den Sieg holte sich wie erwähnt das Team AGLC vor den Bulldogs und den Otto-Bulldogs.

Reicher Gabentisch beim Turnier des Golf-Pros

Alexander Schramm lädt zum Turnier mit einigen Besonderheiten ein

Da staunten die Golferinnen und Golfer nicht schlecht, als es zur Siegerehrung ging: Der Gabentisch beim Turnier unseres Golfprofessionals Alex Schramm war reich gefüllt. Unter anderem tolles Equipment gab es für die Besten zu gewinnen. Doch das war freilich bei Weitem nicht das Einzige, was diesen Tag herausragend machte. Alexander Schramm hatte sich für sein Turnier gleich mehrere Besonderheit ausgedacht. Neben einem 18-Loch-Turnier wurde auch ein 9-Loch-Wettpiel für diejenigen ausgetragen, die noch nicht ganz so lange dabei sind. Dazu gab es diverse Sonderwertungen wie zum Beispiel einen "Beat the Pro"-Contest oder einen Putt-Wettbewerb.



Natürlich durfte auch die Verpflegung nicht fehlen. Auch die gab es reichlich. Schon auf dem Platz und später auch bei der Siegerehrung im Hotel "Hirsch" in Ottobeuren. Dort übernahm Alex Schramm die Preisverteilung höchstpersönlich. Das Brutto der Damen ging an Elena Emmerz (27 Punkte), bei den Männern gewann Pascal Lerch (34). In Nettoklasse A setzte sich Pascal Knieling (39 Punkte) durch. Nettoklasse B ging an Dr. Michael Fuchs (42), den Tagessieg in Nettoklasse C holte sich Gerhard Specht (48). Die Sonderwertungen im 18-Loch-Turnier gingen an Monja Ziegner und Lucas Zanichelli (Longest Drive), Gudrun Eve Molz und Nikolaus Vogler (Nearest to the line) sowie Barbara Klawitter und Rainer Fuhrmann (Nearest to the pin).

Beim 9-Loch-Turnier stand am Ende Michael Milz mit 28 Nettopunkten ganz oben.

Wir feiern Oktoberfest

Auch 2023 unterstützt das Hotel Hirsch das Turnier großzügig

Im jährlichen Wettpielkalender des Allgäuer Golf & Landclubs darf inzwischen auch das traditionelle Oktoberfest-Turnier nicht mehr fehlen. Auch 2023 unterstützte das Hotel Hirsch aus Ottobeuren das Turnier großzügig. Zunächst servierte Familie Hafenrichter in der Halfway-Hütte zur Stärkung Leberkäse, Freibier und Brezen - alles, was eben zum Oktoberfest gehört. Nach dem Turnier ging es im Hotel weiter. Zur Siegerehrung gab es für alle Golferinnen und Golfer ein reichhaltiges und leckeres Buffet mit Vor-, Haupt- und Nachspeisen. Die Stimmung war prima - freilich aber nicht nur wegen der tollen Verpflegung.

Denn der Turniertag war gelungen. Zumindest für diejenigen, die noch trockenen Fußes zurück ins Clubhaus gekommen waren. Denn gegen Ende zogen Regen und Sturm auf, es wurde richtig ungemütlich.

Gespielt wurde im 2er-Scramble, einer geselligen Form des Golfens. Im Brutto gewannen Lukas Klimek und Kilian Deibler mit 45 Punkten, Nettoklasse A ging an Helmut Haas und Martin Steiger (43). Tagesbeste in Nettoklasse B waren Robert Holzer und Michael Musch (42) und in Nettoklasse C setzten sich Edgar Dorn und Josef Siegel (41) durch.





Am Ende des Tages waren sich alle einig: Dieses Turnier war eines der Highlights im Sport-Kalender des Allgäuer Golf & Landclubs. Der Oktober zeigte sich von seiner besten Seite, der Platz ist nach wie vor in einem hervorragenden Zustand und Stärkung gab es reichlich. Wahrscheinlich waren deshalb auch die Ergebnisse beim traditionellen Turnier der Club-Gastronomie so herausragend. Familie Perkovic hatte alle Register gezogen. Freibier, landestypischen Slivovitz, Kaffee, Zwetschgendatschi, Spanferkelbraten, Palatschinken - man könnte fast meinen, es ging bei diesem Turnier nicht ums Sportliche, sondern in erster Linie ums Kulinarische. Liegt aber auch irgendwie auf der Hand, wenn das Restaurant am Golfplatz lädt. Letztlich gab es viel Lob für Monika Perkovic und Familie - und den Dank von AGLC-Präsident Oswald Berger sowie dessen Vizes Manfred Stock und Sepp Huber. Das Brutto der Männer gewann Lucas Zanichelli mit 37 Punkten, also einer Runde mit einem Schlag unter dem Platzstandard. Bei den Frauen setzte sich Monja Ziegner mit 23 Punkten durch.

Ein besonderes Turnier für einen guten Zweck

Für den Hospizverein St. Elisabeth kommen über 12.000 Euro zusammen



Der gute Zweck stand beim Benefizturnier des Hospizvereins St. Elisabeth im Vordergrund. Organisiert wurde das Turnier von Karl Peter Neudegger, Mitglied im AGLC und Vorsitzender des Hospizvereins. Sponsoren hatten sämtliche Kosten übernommen. Der Verein ist in Memmingen, Mindelheim und dem Unterallgäu tätig, beschäftigt 14 Festangestellte und wird unterstützt durch 85 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die schwerstkranken Menschen auf deren letztem Weg begleiten. Darüber hinaus ist der Verein in der Beratung bei Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten sowie der Trauerbegleitung tätig. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Hospizakademie, in der die ehrenamtlichen Hospizbegleiter auf ihre Aufgabe vorbereitet werden. Der Verein muss sich selbst tragen und benötigt im Jahr eine sechsstelligen Summe an Spenden, um die Aufgaben erfüllen zu können. Einer der Höhepunkte war die anschließende Tombola, bei der Lose für den guten Zweck gekauft werden konnten. Es gab keine „Nieten“ und so gewann jedes Los einen der gespendeten Gutscheine im Gesamtwert von über 2000 Euro. Der Vorsitzende hat zwischenzeitlich gerechnet und ist überwältigt von dem eingespielten Ergebnis des Benefiz-Turniers. So kamen dem Hospizverein mehr als 12.000 Euro zugute.

Augenblick mal! - Momente aus dem Jahr 2023



Unsere Golf-Senioren 2023



Sehr geehrte Damen und Herren ...

Damenturniere und Herrennachmittage haben im AGLC Tradition

Man kann mit Sicherheit sagen, dass die Herrennachmittage im Allgäuer Golf- und Landclub Kultstatus erreicht haben. Im Allgäu auf jeden Fall. Und wahrscheinlich auch darüber hinaus. Immer einmal im Monat, von Mai bis November, treffen sich die Golfer zu ihrem Turnier auf unserer Anlage. Meistens sind es um die 80 Teilnehmer. Bemerkenswert ist auch, dass wir im Schnitt einen Anteil von 30 bis 40 Prozent Gastspieler aus bis zu 14 verschiedenen Vereinen aus dem Umland haben.

Und ähnliches gilt freilich auch beim regelmäßigen Damengolf. Die Geselligkeit steht im Vordergrund, auch besondere Formate werden angeboten. Jede soll sich im AGLC gut aufgehoben fühlen. Gerade für Neumitglieder ist es eine gute Gelegenheit, einander kennenzulernen und sich so in das Clubleben zu integrieren. Auch in diesem Jahr werden einige 9-Loch-Afterwork-Turniere nur für Frauen zu veranstalten – und es muss auch nicht immer vorgabewirksam sein.



Die Termine 2024

HERRENNACHMITTAGE

Jeweils mittwochs

8. MAI | 5. JUNI | 10. JULI | 6. AUGUST | 18. SEPTEMBER | 9. OKTOBER | 6. NOVEMBER

DAMENTURNIERE

Überwiegend donnerstags

19. MAI | 6. JUNI (Afterwork) | 13. JUNI | 4. JULI (Afterwork) | 11. JULI | 1. AUGUST | 8. AUGUST (Afterwork) | 6. SEPTEMBER | 10. OKTOBER

ÜBEN ÜBEN ÜBEN

Das sind unsere Pros

ALEXANDER SCHRAMM

Mein Name ist Alexander Schramm und ich bin ein PGA Fully Qualified Golfprofessional. Vor einigen Jahren habe ich mich dazu entschlossen, meine große Leidenschaft zum Beruf zu machen, und während dieser Zeit im Golfclub Bad Wörishofen gearbeitet. Wenig später habe ich mich dazu entschieden, als selbstständiger Golflehrer aufzutreten.

Seit 2021 biete ich modernstes Golfcoaching in Ottobeuren an. Gehen Sie mit mir gemeinsame Wege und profitieren Sie von aktuellem Know-How. Im Vordergrund stehen stets die Spielfreude und der Wille, auf dem Golfplatz weniger Schläge zu benötigen. Ein reines Schwungcoaching ist daher nur eins von vielen Angeboten. Um auf dem Golfplatz maximalen Spaß zu haben, verbessere ich Ihre Fertigkeiten in jedem Bereich des Spiels und optimiere Ihr Material. Golf ist das großartigste Spiel, das die Menschheit jemals erfunden hat - und es wird mit jedem eingesparten Schlag noch besser!

Um meine Coachingqualität so hoch wie möglich zu halten, arbeite ich in vielen Bereichen mit nationalen und internationalen Trainergrößen zusammen. Erfahren Sie mehr über mich auf meiner Website www.golfprofessionalex.com.

MARK SOUTHERN

Mein Name ist Mark Southern. Ich komme ursprünglich aus Durham, England. Seit 1995 wohne ich in Deutschland, habe zusätzlich zur britischen die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen und bin glücklicher Ehemann und Vater zweier Kinder. Seit 1998 bin ich Fully Qualified Member der British Professional Golfers Association und inzwischen durch Weiterbildung zum PGA Advanced Professional qualifiziert. Von 1999 bis 2002 habe ich auf der EPD Tour professionell Turniere gespielt. Während dieser Zeit habe ich besonders viel über mein eigenes Spiel und das der anderen Tour Spieler gelernt, was mir beim Unterrichten sehr von Nutzen ist.

Spaß am Golfen zu vermitteln, bereitet mir seit Berufsbeginn im Jahre 1998 sehr viel Freude. Meine Methoden sollen Ihnen in erster Linie eben jenen Spaß am Golfsport vermitteln. Eine von mehreren Voraussetzungen für Spaß sind natürlich Erfolgserlebnisse! Ich versuche, die Britische Methode, die sich über Jahre als sehr erfolgreich erwiesen hat, umzusetzen. Etliche aus Großbritannien stammende erfolgreiche PGA-Tour-Spieler nutzen diese Methode ebenfalls. Nähere Informationen finden Sie unter: www.southern-golf.de

☎ (0152) 28465639

✉ golfprofessionalex@gmx.de



☎ (0179) 7540970

✉ pro@southern-golf.de



Der Turnierplan 2024: Ganz schön viel los

Wieder volles Programm im Allgäuer Golf & Landclub

Viele haben schon mit Spannung auf den Turnierkalender des Jahres 2024 gewartet. Und es hat sich gelohnt. Neben den Klassikern haben wir wieder viele Sponsoren-Turneire bei uns in Ottobeuren. Für Einsteiger gibt es die Tiger&Rabbit-Turniere und für diejenigen, die lieber eine schnelle Runde spielen, wie immer auch verschiedene 9-Loch-Serien. Es können sich aber jederzeit Änderungen ergeben. Bitte informieren Sie sich vorab im Sekretariat, am Schwarzen Brett oder auf unserer Homepage.

MAI	04. Mai	Sa	1. Samsonite-Turnier
	06. Mai	Mo	1. Zölller Afterwork 9-Loch
	07. Mai	Di	BGV AK 65
	08. Mai	Mi	1. Herrennachmittag by Dopedetail
	11. Mai	Sa	9-Loch-Turnier (Ralf Deschler/RCM)
	11. Mai	Sa	Bring-a-friend-Turnier
	17. Mai	Fr	2. Damenturnier
	18. Mai	Sa	Tiger & Rabbit
	19. Mai	So	Pfingst-Vierer in Bad Wörishofen
	20. Mai	Mo	Pfingst-Vierer in Ottobeuren
	21. Mai	Di	1. Mercedes Benz Afterwork 9-Loch
	22. Mai	Mi	1. Seniorenturnier
	25. Mai	Sa	3. Strawberry-Tour
	26. Mai	So	DGL-Spieltag Herren
	28. Mai	Di	Senioren Freundschaftsspiel mit Lindau
	31. Mai	Fr	9-Loch-Turnier (Ralf Deschler/RCM)

JUNI	01. Jun	Sa	2. Samsonite-Turnier
	03. Jun	Di	Vierplätzeturnee (INTERN)
	04. Jun	Mi	Vierplätzeturnee (INTERN)
	05. Jun	Mi	2. Herrennachmittag by Scaltel AG
	06. Jun	Do	Damen Afterwork 9-Loch
	08. Jun	Sa	GC Neuschwanstein Texas-Scramble
	09. Jun	So	Neumitgliedertreffen
	10. Jun	Mo	2. Zölller Afterwork 9 Loch
	13. Jun	Do	3. Damenturnier
	14. Jun	Fr	Tiger & Rabbit
	15. Jun	Sa	BMW Golf Cup International
	19. Jun	Mi	2. Seniorenturnier
	22. Jun	Sa	Bulldog Tombsstone Trophy
	23. Jun	So	DGL-Spieltag Damen und Herren
	24. Jun	Mo	2. Mercedes Benz Afterwork 9 Loch
	29. Jun	Sa	Porsche-Cup

JULI	01. Jul	Mo	3. Zölller Afterwork 9-Loch
	03. Jul	Mi	Senioren Freundschaftsspiel mit Wörishofen
	04. Jul	Do	Damen Afterwork 9-Loch
	05. Jul	Fr	Tiger & Rabbit
	06. Jul	Sa	4. Strawberry-Tour
	07. Jul	So	Early Morning Turnier
	10. Jul	Mi	3. Herrennachmittag by Audi Augsburg
	11. Jul	Do	4. Damenturnier
	12. Jul	Fr	Jubiläum 40 Jahre AGLC
	13. Jul	Sa	Jubiläum 40 Jahre AGLC
	14. Jul	So	Jubiläum 40 Jahre AGLC
	20. Jul	Sa	3. Samsonite-Turnier
	22. Jul	Mo	3. Mercedes Benz Afterwork 9-Loch
	24. Jul	Mi	3. Seniorenturnier
	26. Jul	Fr	Clubmeisterschaft
	27. Jul	Sa	Clubmeisterschaft
	28. Jul	So	Clubmeisterschaft

AUGUST	01. Aug	Do	5. Damenturnier
	02. Aug <td>Fr</td> <td>BGV AK 50</td>	Fr	BGV AK 50
	03. Aug <td>Sa</td> <td>Bulldog Open</td>	Sa	Bulldog Open
	05. Aug <td>Mo</td> <td>4. Zölller Afterwork 9-Loch</td>	Mo	4. Zölller Afterwork 9-Loch
	06. Aug <td>Di</td> <td>4. Herrennachmittag by Café Centro Kempten</td>	Di	4. Herrennachmittag by Café Centro Kempten
	07. Aug <td>Mi</td> <td>4. Seniorenturnier</td>	Mi	4. Seniorenturnier
	08. Aug <td>Do</td> <td>Damen Afterwork 9-Loch</td>	Do	Damen Afterwork 9-Loch
	10. Aug <td>Sa</td> <td>Präsidiumscup</td>	Sa	Präsidiumscup
	12. Aug <td>Mo</td> <td>4. Mercedes Benz Afterwork 9-Loch</td>	Mo	4. Mercedes Benz Afterwork 9-Loch
	16. Aug <td>Fr</td> <td>Platzpflegewoche bis Do., 22. August</td>	Fr	Platzpflegewoche bis Do., 22. August
	23. Aug <td>Fr</td> <td>Nachturnier</td>	Fr	Nachturnier
	24. Aug <td>Sa</td> <td>5. Strawberry-Tour</td>	Sa	5. Strawberry-Tour
	30. Aug <td>Fr</td> <td>Tiger & Rabbit</td>	Fr	Tiger & Rabbit
	31. Aug <td>Sa</td> <td>6. Strawberry-Tour</td>	Sa	6. Strawberry-Tour

SEPTEMBER	02. Sep	Mo	5. Zölller Afterwork 9-Loch
	08. Sep <td>So</td> <td>Autohaus Allgäu Trophy</td>	So	Autohaus Allgäu Trophy
	10. Sep <td>Di</td> <td>Senioren Freundschaftsspiel mit Augsburg</td>	Di	Senioren Freundschaftsspiel mit Augsburg
	13. Sep <td>Fr</td> <td>6. Damenturnier</td>	Fr	6. Damenturnier
	14. Sep <td>Sa</td> <td>Offino-Open</td>	Sa	Offino-Open
	17. Sep <td>Di</td> <td>5. Seniorenturnier</td>	Di	5. Seniorenturnier
	18. Sep <td>Mi</td> <td>5. Herrennachmittag by Auvesta AG</td>	Mi	5. Herrennachmittag by Auvesta AG
	20. Sep <td>Fr</td> <td>Tiger & Rabbit</td>	Fr	Tiger & Rabbit
	21. Sep <td>Sa</td> <td>GC Neuschwanstein Clubmeisterschaft</td>	Sa	GC Neuschwanstein Clubmeisterschaft
	23. Sep <td>Mo</td> <td>5. Mercedes Benz Afterwork 9-Loch</td>	Mo	5. Mercedes Benz Afterwork 9-Loch
	27. Sep <td>Fr</td> <td>BGV-Ligafinale</td>	Fr	BGV-Ligafinale
	28. Sep <td>Sa</td> <td>BGV-Ligafinale</td>	Sa	BGV-Ligafinale
	29. Sep <td>So</td> <td>Neumitgliedertreffen</td>	So	Neumitgliedertreffen

OKTOBER	05. Okt	Sa	Oktoberfest-Turnier
	06. Okt <td>So</td> <td>Jugend Allgäu Cup</td>	So	Jugend Allgäu Cup
	07. Okt <td>Mo</td> <td>6. Zölller Afterwork 9-Loch</td>	Mo	6. Zölller Afterwork 9-Loch
	09. Okt <td>Mi</td> <td>6. Herrennachmittag by Allgäuer Werkstätten</td>	Mi	6. Herrennachmittag by Allgäuer Werkstätten
	10. Okt <td>Do</td> <td>Damen-Abschlußturnier</td>	Do	Damen-Abschlußturnier
	11. Okt <td>Fr</td> <td>Sponsorenturnier 9-Loch (INTERN)</td>	Fr	Sponsorenturnier 9-Loch (INTERN)
	12. Okt <td>Sa</td> <td>Golf & Schafkopf 9-Loch</td>	Sa	Golf & Schafkopf 9-Loch
	13. Okt <td>So</td> <td>Bulldog Triangular (INTERN)</td>	So	Bulldog Triangular (INTERN)
	16. Okt <td>Mi</td> <td>6. Mercedes Benz Afterwork 9-Loch</td>	Mi	6. Mercedes Benz Afterwork 9-Loch
	18. Okt <td>Fr</td> <td>Tiger & Rabbit</td>	Fr	Tiger & Rabbit
	23. Okt <td>Mi</td> <td>6. Seniorenturnier</td>	Mi	6. Seniorenturnier
	26. Okt <td>Sa</td> <td>Turnier der Clubgastronomie</td>	Sa	Turnier der Clubgastronomie

NOVEMBER	02. Nov	Sa	Martinsgans-Turnier
	03. Nov <td>So</td> <td>7. Strawberry-Tour</td>	So	7. Strawberry-Tour
	06. Nov <td>Mi</td> <td>7. Herrennachmittag</td>	Mi	7. Herrennachmittag
	16. Nov <td>Sa</td> <td>8. Strawberry-Tour</td>	Sa	8. Strawberry-Tour

Ihr Arbeitsplatz ist die Natur

Warum wird man eigentlich Greenkeeper? Zwei junge Mitarbeiter des Allgäuer Golf & Landclubs erzählen ihre Geschichte.

Nein, notorische Langschläfer sind in diesem Job fehl am Platz. Der Arbeitstag eines Greenkeepers beginnt schon früh am Morgen, an heißen Sommertagen mitunter sogar noch vor Sonnenaufgang. Es sind die Momente, die Cedric Backes an seinem Job liebt. In denen er auch schon mal das Handy zückt, um diese einzigartige Szenerie festzuhalten – und in den sozialen Medien zu verbreiten. Der 23-Jährige arbeitet als Greenkeeper im Allgäuer Golf & Landclub in Ottobeuren. Zusammen mit seinen Kollegen betreibt er einen Instagram-Kanal (@aglc_greenkeeping), um möglichst viele Menschen teilhaben zu lassen an seiner Arbeit. „Wir wollen erklären, was hinter dem Job steckt. Und wir wollen zeigen, wie man die eine oder andere Sache vielleicht auch anders machen kann“, erklärt Backes. Man gibt sich in der Szene Tipps von Club zu Club, hilft gerne weiter. Arbeitszeit geht dafür freilich nicht drauf, denn auf einem Golfplatz gibt es immer genügend zu tun. „Die Videos werden meist nach Feierabend geschnitten und bearbeitet. Das hilft mir, runterzukommen“, erzählt er weiter. Bei den Golferinnen und Golfern kommen die kurzen Clips gut an.

Zu den Aufgaben zählt nicht nur die Pflege der Grasflächen auf der Übungsanlage, den Abschlägen, Fairways und Grüns. Auch die Maschinen müssen gewartet werden, zudem fallen am und im Klubhaus Arbeiten an. „Kein Tag ist wie der andere. Die Natur gibt vor, was wir zu tun haben“, sagt Fabian Lübeck. Auch der 22-Jährige ist Greenkeeper in Ottobeuren. Lübeck und Backes kennen sich schon lange, ihr bisheriger beruflicher Weg ähnelt sich sehr. Beide haben gemeinsam schon eine Ausbildung im Gartenbau absolviert. Beide sind seit der Jugend begeisterte Golfer. Und beide dürfen sich seit einiger Zeit „Fachagrarwirt Golfplatzpflege“ nennen. So lautet die offizielle Berufsbezeichnung. Backes sagt: „Für mich war schnell klar, dass ich mein Hobby zum Beruf machen will.“ Lübeck hat bei einer Ausbildungsmesse von der Möglichkeit erfahren, sich zum Greenkeeper weiterbilden zu können. Insgesamt zwölf Wochen mussten die jungen Männer über das gesamte Jahr verteilt noch einmal die Schulbank drücken, haben dabei viel über Natur- und Pflanzenschutz gelernt. Aber zum Beispiel auch tägliche Pflegemaßnahmen, Organisation und Bodenkunde standen auf dem Stundenplan. Lübeck sagt: „In der Praxis braucht man all dieses Wissen tatsächlich.“

Natürlich gibt es wie in jedem anderen Beruf auch Arbeitstage, die weniger Spaß machen. „Aber generell ist das genau mein Ding. Ich mag es, draußen in der Natur zu sein. Ein klassischer Bürojob wäre nichts für mich“, erzählt Backes. Die Natur spielt im Allgäuer Golf & Landclub auch eine große Rolle. Der Klub hat sich dem Umweltprogramm „Golf & Natur“ des Deutschen Golfverbandes (DGV) angeschlossen und wurde mit dem Gold-Status, der höchsten Zertifizierungsstufe, ausgezeichnet.

Cedric Backes und Fabian Lübeck schwingen selbst auch ganz gerne den Schläger. „Es ist nicht unwichtig, denn so weiß man, wovon die Golferinnen und Golfer reden und auf was sie Wert legen“, sagen sie. Wegschauen können sie sowieso nicht. Backes meint lachend: „Man sieht an jeder Ecke die Arbeit.“ Und wenn auf einer der Runden nach Feierabend mal wieder ein Querschläger irgendwo im Geäst hängenbleibt, würden die zwei den nächsten Arbeitstag am liebsten mit der Motorsäge in der Hand beginnen.



Ein tolles Jahr für den Golf-Nachwuchs

Die Ottobeurer Jugend hat jede Menge Spaß auf und neben dem Platz

Gibt es einen besseren Beweis, dass die Mädchen und Buben im Allgäuer Golf & Landclub mit Spaß bei der Sache sind, als den Moment, in dem sie strahlend von der Golfrunde zurückkommen? Für den Nachwuchs war 2023 einiges geboten – von sportlichen Erlebnissen beim Jugend Allgäu Cup bis zu Abenteuern abseits des Golfplatzes.

Los ging es mit einem dreitägigen Ostercamp, organisiert von Jugendleiterin Yvonne Höge. Die ersten drei Tage der Ferien verbrachten die Mädchen und Buben auf der Golfanlage, um sich mit unserem Pro Alexander Schramm und C-Trainerin Melanie Ziegner auf die kommenden Monate vorzubereiten und persönliche Ziele zu definieren. Auch im Sommer hatte Yvonne Höge ein Camp-Programm organisiert. Highlight war der Besuch von Buben und Mädchen aus dem Golfclub Bad Wörishofen zu Gast. Gemeinsam hat die Golf-Jugend ein Turnier als Scramble ausgetragen. Spaß machten aber auch andere Sachen: Die Driving Range wurde zum Versuchsfeld – mit Trackman, Fußball und American Football. Den krönenden Abschluss machte ein Grillfest mit Kindern und Eltern. Ganz nach dem Klub-Motto „Golfen unter Freunden“.

Fünf Kinder zwischen drei und sieben Jahren haben außerdem drei Tage lang bei heißen Temperaturen ihr Kindergolfabzeichen in Bronze erspielt. Um dieses zu erhalten, mussten die Kids nicht nur ihr Golfspiel unter Beweis stellen, sondern auch Athletik und Koordination sowie Regelwissen. Um die Motivation ein bisschen anzukurbeln, gab es ein Bagtag mit neun Platzhaltern, auf die man die Sticker für die erledigten Disziplinen kleben durfte.

Einen tollen und spannenden Saisonabschluss feierte die Golfjugend im Rahmen der Clubmeisterschaft. Nach langer Zeit wurde wieder einmal eine solche für den Nachwuchs veranstaltet. Und natürlich ging es in erster Linie um den höchsten Titel, den man clubintern gewinnen kann. Andererseits stand aber der Spaß im Mittelpunkt. Den hatten die jungen Golferinnen und Golfer auch im Winter. Auf Einladung von Erich Schwarm ging es in den Simulator des Indoorgolf Allgäu in Wildpoldsried. Dafür auch an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank.





Wussten Sie eigentlich, dass ...

... es mit dem Jugend Allgäu Cup schon seit vielen Jahren eine eigene Turnierserie für den Nachwuchs in der Region gibt? Auch die Kinder und Jugendlichen des Allgäuer Golf & Landclubs sind regelmäßig dabei. Für die Jüngsten soll damit der Einstieg ins Wettspiel erleichtert werden, für die Älteren sind die Turniere eine gute Gelegenheit, sich schon auf recht hohem sportlichen Niveau zu messen. Das Besondere am Jugend Allgäu Cup: Die Mädchen und Buben gehen je nach Leistungsstand über neun verkürzte, neun normale oder 18 Spielbahnen – und der Individualsport Golf wird durch die Teamwertung zum Gemeinschafts-Erlebnis.

DIE TERMINE FÜR 2024:

Samstag, 11. Mai	Wiggensbach
Sonntag, 9. Juni	Sonnenalp
Sonntag, 21. Juli	Oberstdorf
Sonntag, 6. Oktober	Finale in Ottobeuren

Foto: Stephan Schöthl

Für die Saison 2024 wurden die Trainingsgruppen neu eingeteilt. Es gibt künftig eine Leistungsgruppe, die regelmäßiges Training, Spielen auf dem Platz und Turnierteilnahmen voraussetzt. Für alle anderen Kinder und Jugendlichen wird eine Breitensportgruppe angeboten.

Die „**Bambini-Gruppe**“ von Melanie Ziegner trifft sich jeweils donnerstags ab 16.30 Uhr. Dauer: 60 Minuten.

Die „**Breitensportgruppe**“ trainiert jeweils freitags ab 16 Uhr. Dauer: 45 Minuten.

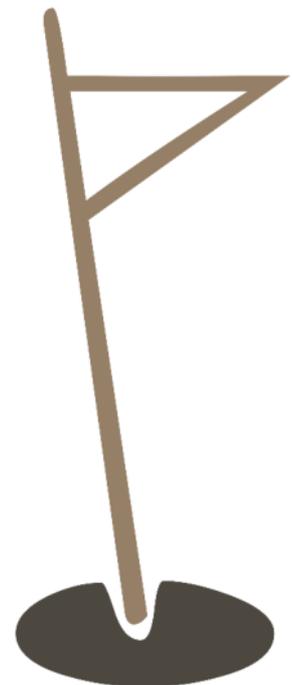
Die „**Leistungsgruppe**“ trifft sich jeweils freitags ab 16.45 Uhr. Dauer: 75 Minuten.

Wichtig: Jeder trainiert einmal pro Woche in seiner eingeteilten Gruppe. Anmeldung über PC Caddie zwei Wochen im Voraus und bis zum Vortag des Training möglich.

... und nach dem Training in unser Clubrestaurant!

Unsere Club-Gastronomie um Familie Perkovic ist großzügiger Unterstützer der Ottobeurer Golf-Jugend!

Änderungen sind möglich. Aktuelle Informationen rund um das Jugend-Training gibt es auf unserer Homepage www.aglc.de



Einfach mal reinschnuppern

Wir bieten auch 2024 wieder zahlreiche Möglichkeiten dazu

Der Allgäuer Golf- und Landclub bietet auch in der Golfsaison 2024 wieder Schnuppergolfer an. Dieses Angebot soll zeigen: Golf ist ein sportliches Vergnügen für Jung und Alt. Golf ist die Verbindung von Sport, Spaß und Natur.

Kennen Sie schon unser Freitags-Schnuppern. Für alle, die Golfen einfach mal unverbindlich ausprobieren wollen. Wetten, dass Sie wieder kommen?! Jeweils von 17:00 – 19:00 Uhr lernen Sie den Golfsport kennen, inklusive Ausrüstung und Bälle, einem Müsliriegel und einem kleinen Getränk.

Kurspreis: 29 € pro Person.

31. Mai | 28. Juni | 2. August | 13. September | 11. Oktober

UNSERE INTENSIV-SCHNUPPERKURSE AM WOCHENENDE ...

... bestehen aus maximal sechs Personen. Inklusive Ausrüstung und Bälle, einem Müsliriegel und einem kleinen Getränk. Die Kurse finden am Samstag von 13 bis 17:30 Uhr (mit 30 Minuten Pause) und am Sonntag von 11 bis 14:00 Uhr statt. Anschließend steht noch eine Einheit Regelkunde und Etikette auf dem Stundenplan. Nach dem Kurs dürfen Sie vier Wochen auf unserm 6-Loch-Kurzplatz spielen so viel sie wollen, außerdem erhalten Sie auch noch 30 Minuten Einzeltraining beim Pro.

Kurspreis: 99 € pro Person.

4./5. Mai | 25./26. Mai | 8./9. Juni | 29./30. Juni | 20./21. Juli | 3./4. August | 17./18. August | 31. August/1. September | 14./15. September | 28./29. September | 12./13. Oktober

Weitere Infos, Termine für Extrakurse nach Absprache und Anmeldung unter Telefon 08332/92510 oder per E-Mail an info@aglc.de



Finden Sie Ihr Glück bei uns im Allgäuer Golf- und Landclub!

Auch Nicht-Golfer sind als Gäste in unserem Club-Restaurant mit toller Terrasse in traumhafter Lage herzlich willkommen.

Boschach 3 | 87724 Ottobeuren | ☎ (08332) 92510 | info@aglc.de | www.aglc.de



**Offino zeigt
wie es geht:
Ohne Handicap
im Büro arbeiten.
www.offino.de**

offino ✓
BÜRO. INTELLIGENT GELÖST.



bürolösungen
systemlösungen
hotel- und wohnkonzepte
büro- und objekteinrichtungen

offino ✓ location

offino ✓ rooms

Offino Bürolösungen GmbH · Heisinger Straße 13 · 87437 Kempten